

Vorwort zur zweiten Auflage.

Der Unterricht in der deutschen Geschichte soll die heranwachsende Jugend mit dem Lebensgange unseres Volkes so vertraut machen, daß sie einen Einblick in die allmähliche Entwicklung unserer heutigen Machtstellung und unserer Zustände auf dem Gebiete des staatlichen, gesellschaftlichen, religiösen, geistigen und wirtschaftlichen Lebens gewinnt. Dazu reicht nicht hin, daß der Geschichtsunterricht neben den Schicksalen nur bruchstückweise die staatlichen Einrichtungen und die sozialen und sonstigen Verhältnisse des deutschen Volkslebens behandelt. Vielmehr ist eine sorgfältige, systematische und zusammenhängende Betrachtung dieser Dinge unumgänglich, dessen also, was ich in dem vorliegenden Werke als die „Zustände“ unseres Volkes im Unterschiede von seinen „Schicksalen“ bezeichnet habe. Eine aufmerksame Durchsicht des Inhaltsverzeichnisses wird zeigen, was das Wort hier bedeutet. Dem Unterrichte will nun das Buch dadurch dienen, daß es das gesamte Volksleben in systematischer Gliederung vorführt. Es bemüht sich, keine wesentliche Erscheinung zu übergehen und bei aller Vollständigkeit doch überall durchsichtig zu bleiben. Die stets in genauer Übereinstimmung gegliederten Reihen machen es möglich, jede wichtige Einrichtung in ihrer historischen Entwicklung durch die aufeinanderfolgenden Zeitabschnitte hin zu beobachten und so auch jede heute bestehende bis zu ihrem ersten geschichtlichen Auftreten zurückzuverfolgen und sich genetisch verständlich zu machen. Und wie mit Hilfe dieser folgerichtig durchgeführten Anlage des Buches das große Gewebe des deutschen Volkslebens in Chronologischen Längsstreifen, ja Längsfäden sich übersehen läßt, so auch in Querstreifen, welche die einer und derselben Periode angehörigen Zustände als nie in allen wesentlichen Zügen vollständiges Zeitbild den Augen darbieten.